

Österreichischer AERO-Club Sektion Modellflug  
Bundesfachreferat für RC-SF, RC-SL und RC-SK  
BFR Dr. Wolfgang Schober  
Pulst, Birkenweg 12, 9556 Liebenfels  
Tel.: 04215-2450  
E-mail: [dr.schober@tele2.at](mailto:dr.schober@tele2.at)

## **Kritikpunkt : vorbildgetreuer und stetiger Sinkflug**

Nach der Österreichischen Meisterschaft der Klasse RC-SF in Wörgl wurde urgiert, dass es Widersprüche in der MSO gäbe. Anstoß waren die beiden Großmodelle des Fox im Maßstab 1 : 2 mit nahezu 25 kg Gewicht. Es wurde argumentiert, dass der manntragende Fox keinen stetigen Sinkflug im Landeanflug ausführen kann, sondern dass er sich vielmehr in geringer Höhe der Piste nähert, dabei die Fahrt abbaut, um mit möglichst geringer Geschwindigkeit aufsetzen zu können. Und das stünde im Widerspruch zur MSO der Klasse RC-SF, denn dort wird einerseits in der Präambel gefordert, dass (MSO Zitat) „der Flugstil eine möglichst genaue Nachempfindung eines originalen Segelfluges sein soll“ und andererseits wird im Landeanflug ein stetiger Sinkflug gefordert.

Zitat MSO: „Der Endanflug muss von der letzten Kurve an geradlinig sein und mindestens die halbe Pistenlänge betragen. Hier darf auch nicht mehr im normalen Gleitflug geflogen werden, sondern das Modell muss sich in einem stetigen Sinkflug befinden. Kurz vor dem Aufsetzen soll das Modell abgefangen werden,.....“ (Zitat Ende).

Ich möchte mich nicht auf eine Diskussion über den vorbildgetreuen Landeanflug eines Kunstflugsegelflugzeuges (Fox, Swift,.....) einlassen, vielmehr möchte ich die Entstehungsgeschichte der Klasse RC-SF schildern und die daraus resultierenden Beschlüsse erläutern.

Die seinerzeitige Klasse RC-IV hatte etwa 50 Jahre Bestand, bevor sie durch RC-SF ersetzt wurde. Ursprünglich gab es in RC-IV eine Spannweitenbeschränkung von 5 Metern und eine Gewichtsbeschränkung von 5 kg. Mit diesem Reglement wurden jahrzehntelang ebene Figuren wie Kreise, Verfahrenskurve und Haarnadel geflogen und der vorbildgetreue Landeanflug mit dem stetigen Sinkflug war ebenfalls enthalten. In den letzten Jahren des Bestandes der Klasse RC-IV wurde die Gewichtsgrenze auf 6 kg angehoben, während die Spannweitenbeschränkung von 5 Metern weiterhin aufrecht blieb. Das Flugprogramm wurde in dieser langen Zeit nur geringfügig verändert.

Stimmen wurden aber immer lauter, die eine Anhebung der Gewichtsgrenze forderten, um die zu diesem Zeitpunkt käuflichen Großsegler – die allesamt schwerer als 6 kg waren – auch einsetzen zu können. Im Bundesfachausschuss entschloss man sich daher gleich für eine vollständige Erneuerung der Modellsportordnung und somit wurde die Klasse RC-SF geboren. Mit 1.1.2011 ging man mit folgender Regelung an den Neustart:

- 1) Die Gewichtsbeschränkung betrug nun 12,5 kg und die Spannweitenbeschränkung wurde gänzlich aufgehoben.
- 2) Im Flugprogramm gibt es nur ebene Figuren die mit jedem „normalen“ Segelflugmodell bewältigt werden können. Keine, auch noch so einfache,

Kunstflugfigur - wie z.B. ein Looping - wurde in die Flugdarbietung aufgenommen um keinesfalls eine Konkurrenz zum Segelkunstflug (RC-SK) zu sein. Der vorbildgetreue und stetige Abstieg beim Landeanflug ist in der MSO natürlich verblieben.

Vor allem die Vorarlberger Modellflieger waren mit der Gewichtsbeschränkung von 12,5 kg nicht einverstanden. Ein Jahr später wurde dann in der Bundesfachausschusssitzung mit knapper Mehrheit beschlossen, mit 1.1.2012 die Gewichtsbeschränkung auf die maximal möglichen 25 kg anzuheben. Dabei wurde aber ausdrücklich betont, dass das Flugprogramm unverändert bleibt, also auch der vorbildgetreue Sinkflug im Landeanflug. Man war und ist der Meinung, dass sich Großmodelle nach der bestehenden MSO zu richten haben, und dass die MSO nicht an die Wünsche einiger weniger Großseglerpiloten angepasst wird ! Ich verwende ausdrücklich das Wort Wünsche, denn der stetige Sinkflug ist laut Auskünften eines mantragenden Fox-Piloten und eines Segelfluglehrers auch mit Segelkunstflugzeugen problemlos möglich und wird auch so in den Flugschulen gelehrt !

Auch ist anzumerken, dass sich für jede Modellflugklasse im Laufe der Zeit ein perfektes Modell heraus kristallisiert. Es wird niemand von der Klasse RC-SF ausgeschlossen ( außer das Modell hat mehr als 25 kg ), aber ich stelle doch die Frage in den Raum, ob ein reinrassiges Kunstflugmodell mit nahezu 25 kg die optimale Wahl für RC-SF ist ?